

# Ein Wagen für Retter

Spenden *Kartei der Not* und Kreissparkasse fördern Kriseninterventionsdienst

Sie rücken aus, wenn Menschen einen Angehörigen verloren haben. Sie begleiten Polizeibeamte, die eine Todesnachricht überbringen müssen. Oder fahren zu schweren Unfällen, um Augenzeugen und Ersthelfer zu betreuen: die Männer und Frauen des Kriseninterventionsdienstes (KID). Zumindest der Weg zu ihren Einsätzen wird für die Ehrenamtlichen in Zukunft etwas leichter – Dank eines neuen Fahrzeugs.

Seit knapp zehn Jahren gibt es in Augsburg den Kriseninterventionsdienst. Speziell ausgebildete Ärzte, Sanitäter, Facharbeiter, Ingenieure und Krankenschwestern sind es, die Tag und Nacht in Bereitschaft stehen, um Menschen in den schwersten Stunden ihres Lebens zur Seite zu stehen. Zuletzt etwa den Verwandten der ermordeten Nora aus

Haunstetten: Unmittelbar nach der Tat, aber auch bei der Beerdigung der jungen Frau waren Mitglieder des Dienstes dabei.

Organisiert wird der KID in Augsburg von den Maltesern und dem Roten Kreuz. Organisiert – aber auch finanziert. „Staatliche Förderung gibt es für diesen Dienst nicht, er lebt allein vom ehrenamtlichen Engagement“, sagt Günther Gsottberger, stellvertretender Bezirksgeschäftsführer der Malteser. Gerade weil die Mittel knapp sind, ist der KID auf Hilfe von außen angewiesen. So etwa, als jetzt ein neues Fahrzeug beschafft werden musste. Mit dem Kleinbus können die freiwilligen Helfer in Zukunft zu ihren Einsätzen fahren. „Wir können darin aber auch zum Beispiel an Unfallorten Augenzeugen oder Ersthelfer betreuen“, sagt Gerhard Schöffel, ehrenamtlicher Leiter des KID.

Finanziert wurde der VW-Bus so unter anderem aus Spenden der *Kartei der Not*, dem Leserhilfswerk unserer Zeitung, und der Kreissparkasse Augsburg. „Hier wird mit ehrenamtlichem Engagement Menschen geholfen, die unschuldig in Not geraten sind“, sagt Susanne Donn von der *Kartei der Not*. „Deshalb haben wir sofort zugesagt, als wir um Unterstützung gebeten wurden.“ Geweiht wurde das neue Fahrzeug am Samstag von Pfarrer Johann Margazyn, dem Diözesanseelsorger der Malteser. Bezirksgeschäftsführer Alexander Pereira dankte den Spendern, auch im Namen der Mitglieder des KID. „Dieses Fahrzeug stand lange auf unserer Wunschliste.“ (bo)



Mit Hilfe von *Kartei der Not* und Kreissparkasse bekam der Kriseninterventionsdienst der Malteser einen neuen Bus. Foto: Silvio Wyszengrad

**➊ Weitere Informationen** Der Kriseninterventionsdienst sucht immer neue Helfer. Interessierte können sich unter der Nummer 0821/25850-0 melden.